

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

25.3.1856 (No. 82)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 82.

Dienstag den 25. März

1856.

Bekanntmachung.

Nr. 7369. Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Zielwechsel betreffend.

1) Bei dem an Ostern stattfindenden Dienstwechsel haben sämtliche Dienstboten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben, am Mittwoch den 26. und Donnerstag den 27. d. M. sich auf dem Gefindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

2) Diejenigen Dienstboten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an den nachbenannten Tagen von Morgens 8 — 12 Uhr und Mittags von 2 — 6 Uhr auf dem Gefindebureau einzufinden.

I. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt, zwischen dem Karlsthor und Friedrichsthor gelegenen Gebäude:
Freitag den 28., Samstag den 29., Montag den 31. d. M. und Dienstag den 1. April.

II. Bezirk: mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend:
Mittwoch den 2., Donnerstag den 3., Freitag den 4. und Samstag den 5. April.

III. Bezirk: mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend:
Montag den 7., Dienstag den 8., Mittwoch den 9. und Donnerstag den 10. April.

3) Dienstboten, welche an den obenerwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während jene, welche an anderen als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

4) Alle Dienstboten, welche nach dem 28. d. M. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden unnachsichtlich fortgewiesen.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushülfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind, und die Aufnahme eines Dienstboten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem geselligen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 19. März 1856.

Groß. Stadtamt.

Richard.

Accordbegebung.

Die nach Erlass Großh. Direktion der Verkehrsanstalten vom 11. d. M., Nr. 5598, genehmigten Bauarbeiten in dem Direktionsgebäude, als:

Maurer-, Schreiner-, Anstreicher- und Schlosserarbeiten, werden bei unterzeichneter Stelle am **Donnerstag den 27. d. M.**, Morgens 9 Uhr, mittelst öffentlicher Steigerung in Accord gegeben.

Die Kostenberechnungen nebst Accordbedingungen sind bis dahin einzusehen, und werden die betreffenden Handwerker zu der Versteigerung hiemit eingeladen.

Karlsruhe, den 22. März 1856.

Groß. Bezirksbau-Inspektion.

E. Kuenßle.

Accordbegebung.

Die Herstellung einer terrassenförmigen Estrade, mehrerer innerer Läden etc. in das Lyceum dahier soll im Wege einzureichender Soumissionen in Accord gegeben werden.

Die betreffenden Handwerker, als: Zimmerleute, Schreiner, Schlosser und Anstreicher, werden hiemit eingeladen, die Kostenberechnung nebst Accordbedingungen bei unterzeichneter Stelle einzusehen, und ihre Angebote versiegelt längstens bis zum 28. d. M., Abends 6 Uhr, anher einzureichen.

Karlsruhe, den 22. März 1856.

Groß. Bezirksbau-Inspektion.

E. Kuenßle.

3.
morgen.

Karlsruhe
29

Amal.
morgen

Amal.
morgen.

Zmal.

Vormittags.

Höhere Töchterschule.

Wie es bereits die ausgegebenen Programme enthalten, soll das neue Schuljahr in unserer Anstalt mit Gottes Hilfe Montag den 31. d. M., Morgens 8 Uhr, beginnen, wofür Schülerinnen Samstag den 29. d. M., Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, im Schullokale (Ritterstraße Nr. 5) aufgenommen werden.

Wer etwa vorher schon an den Direktor sich wenden möchte, wolle sich gefälligst in dessen Wohnung, vorderer Zirkel Nr. 3, begeben.

Das jährliche Schulgeld beträgt in Klasse I.: 16 fl.; in Klasse II. und III.: 30 fl.; in Klasse IV. und V.: 36 fl.; Eintrittsgeld 1 fl. Von drei Schwestern, welche zu gleicher Zeit die Anstalt besuchen, und zwar nicht die eine oder die andere bloß als Hospitantin, ist die jüngste vom Schulgeld frei. Die in der obersten Klasse Hospitirenden haben nicht den vollen Betrag zu bezahlen.

Gott wolle auch in diesem Jahre wieder unsre Bestrebungen mit seinem Segen krönen!
Karlsruhe, den 23. März 1856.

Die Direktion.
Mosdorff.

am 25. jeden

Monsd.

Dünger versteigerung.

Montag den 31. März d. J., Vormittags 11 Uhr, wird der Pferdedünger aus den hiesigen Stallungen des 1. Dragonerregiments für den Monat April gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 25. März 1856.
Groß. Verrechnung des 1. Dragoner-Regiments.

3.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 14. bis 19. April d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Dienstag den 1. April ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.
Karlsruhe, den 16. März 1856.

Leihhaus-Verwaltung.
L. Weeber.

Zmal.

Durlach. Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Ehegattin des Kaufmanns August Gescheider, Friederike geb. Baumüller von hier, werden in der Wohnung der Erblasserin, Kirchstraße Nr. 7 dahier, am

Dienstag den 1. April und die folgenden Tage, je Vormittags 8 Uhr anfangend, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert: Silbergeräthe, Möbel, darunter große Spiegel, 1 Kanapee mit 6 Sesseln, 1 Theetisch, Chiffoniere, Kommode ic., Bettung, Weißzeug, Frauenkleider, Küchengeräth und sonstiger Hausrath.

Durlach, den 22. März 1856.
Groß. Amtsrevisorat.
Eccard.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Erprinzenstraße Nr. 37 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, zwei Speicherkammern und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 45 ist wegen unerwarteten Bezugs ein schönes Logis von 5 Zimmern, Alkof und Küche im mittlern Stock auf den 23. April zu vermieten; ferner im ersten Stock ein solches von 4 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst.

Stephanienstraße Nr. 50, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist das ganze Haus, bestehend im obern Stock aus 7 Zimmern, Alkofen, 2 Mansardenzimmern, Kammer, nebst Stallung für zwei Pferde, Bedientenzimmer und Garten; der untere Stock bestehend aus 6 Zimmern, Alkofen, einem Mansardenzimmer und einer Kammer, nebst allen übrigen Erfordernissen und Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Es kann auch jedes Stockwerk einzeln vermietet werden. Das Nähere Stephanienstraße Nr. 38.

Zimmer zu vermieten.

Ein reinliches, bequemes und gut möbirtes Zimmer kann sogleich von einem ledigen Herrn bezogen werden. Näheres Langestraße Nr. 140 im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.

Wegen Bezugs ist ein sehr schönes und angenehmes Logis von 6 Zimmern, Küche ic. im zweiten Stock auf den 23. April zu einem billigen Preise zu vermieten in der Neuthorstraße Nr. 13.

N. B. Nr. 1192. Logisvermietung. In der Stephanienstraße ist auf den 23. April d. J. im zweiten Stock ein freundliches Logis, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher (auf Verlangen auch Stallung) nebst Theil am Hausgärtchen, an eine solide Familie zu vermieten durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Waldstraße Nr. 34.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie von zwei Personen sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör. Adressen wollen bei Kaufmann Stempf, Langestraße Nr. 213, abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.**Obligationen zu cediren.**

Zwei Obligationen zu 800 fl. und 500 fl. von pünktlichen Zinszahlern im Landamtsbezirk Karlsruhe sind zu cediren. Näheres bei Julius Geisenböcker, Langestraße Nr. 145.

by Wappich.

3.

Zmal. by

Le Beau.

Vormittags.

by.

J. H.

by.

Zmal. by

by.

Zmal.

Verlorener Broche-Kragen.

Ein Broche-Kragen von lichten Valenciennes mit Stickerei wurde gegen Ende letzter Woche verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Karlsstraße Nr. 2 (eine Treppe hoch) gegen Belohnung abzugeben.

Stehengebliebener Regenschirm.

Am Ostersonntag Vormittag blieb in der Schlosskirche ein dunkelgrüner seidener Regenschirm stehen. Der gegenwärtige Besitzer desselben wird gebeten, ihn bei dem Messner baldigst abzugeben.

Shawl zu verkaufen.

Ein noch ganz neuer carorirter achteckiger Shawl ist um annehmbaren Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagesblattes.

Anzeige.

Ablerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

Anzeige.

In der Witterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden getragene Kleidungsstücke jeder Art angekauft und gut bezahlt.

Anzeige.

Unterzeichnete macht hiermit die Anzeige, daß sie, in Folge mehrfältiger Aufforderungen, ihren Unterricht im Nähen, Sticken u. s. w. mit nächstem ersten April wieder beginnen wird.

Lisette Jakob,

Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Privat-Bekanntmachungen.

Frisches franz. Geflügel, Austern, Caviar, ger. Winterrheinlachs, Bricken, Bückinge zum Braten und Kochen, Laberdan u. empfiehlt

C. Arleth.

Mein Lager von

Blumen-Blättern

in Papier, Percalle, Gold- und Silberfaden, sowie in feinen Mollblättern, ein- und mehrfarbigen Papieren für Blumen, feinen und mittelfeinen großen, mittleren und kleinen Staubfäden, Perlen, gemachten Früchten und sonstigen Blumenmaterialien ist auf's Vollständigste assortirt, und ich erlaube mir, dasselbe unter Zusicherung billiger Preise in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Conradin Haagel.

Schöne messiner Citronen
à 3 kr. das Stück, per 100 Stück billiger,
schöne span. und mess. Orangen,
große Marronen,
Muscad-Datteln,
Fruits confits assortis

empfehlen
C. Arleth.

Nettig-Bonbons.

Von den als vorzüglich gut anerkannten Nettig-Bonbons, habe ich eine frische Sendung erhalten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Conradin Haagel.

Waschen von Handschuhen.

Glace-Handschuhe und waschleiderne werden schnell, schön und geruchlos gewaschen, erstere à 6 kr. und letztere à 5 kr. per Paar, Amalienstraße Nr. 18 im zweiten Stock, Eingang in der Kasernenstraße.

Biederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung der Mitglieder im Vereinslokale, wegen besonderer Veranlassung.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 25. März. I. Quartal. 35. Abonnementsvorstellung. **Rose und Nöschchen.** Originalschauspiel in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Donnerstag den 27. März. I. Quart. 36. Abonnementsvorstellung. **Naoul, der Blaubart.** Oper in 3 Akten; Musik von Gretry.

Notizen für Mittwoch 26. März:

Karlsruhe, gr. Domainverwaltung: Verpachtung des Schafweidrechts auf den Kammergütern Gottesau und Rüppurr, Vormittags 10 Uhr auf dem Bureau, Erbprinzenstraße Nr. 28.

gr. Oberdirection des Wasser- u. Straßenbaues: Soumissionstermin für die Lieferung von Straßenwärtshüten, Vormittags 10 Uhr.

Ettlingen, Joh. Ulrich Intercalarrechner: Brennholzversteigerung im kathol. Pfarrhof, Nachmittags 3 Uhr beginnend.

Friedrichsthal, gr. Bezirksforstei: Holzversteigerung im gr. Hardtwald, Abtheilung Kastanienacker; Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf der Grabener Allee am Linkenheimer-Friedrichsthaler Weg.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

22. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3	27" 10"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 8	27" 11"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 7½	27" 11"	"	trüb
23. März				
6 U. Morg.	+ 3	27" 11"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 6	27" 11"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 5	27" 11"	"	"

2mal.

wichtig! 2mal
bis
26. März.

2mal.
P. Diringer.
am Montag.

1mal.

2mal
29

Unal. **Pariser Sommer-Mützen.**

Die neuesten Muster der **Pariser Sommer-Mützen** sind nun in reicher Auswahl eingetroffen, was ich zur gefälligen Abnahme empfehlend anzeige.

C. Große, Hoffäcklers Wittwe.

am 24. jährl.
Monat.

Die **Renten- u. Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt**

übernimmt unter Garantie eines dormalen über 660,000 fl. betragenden Vermögens:

- 1) die **Versicherung steigender Renten** gegen beliebige Kapitaleinlagen. Ende 1855 belief sich die Zahl der Rentenversicherten auf 6336 mit 10,596 Einlagen und ca. 667,000 fl. Vermögen. Seit dem 1. Januar d. J. ist die 9. Jahresgesellschaft in der Bildung begriffen.
- 2) **Lebensversicherungen** in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpflichtende Versicherungsbeiträge. Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von
20 Jahren: 25 Jahren: 30 Jahren: 35 Jahren: 40 Jahren: 45 Jahren: 50 Jahren: u. c.
1 fl. 34 kr. 1 fl. 45 kr. 2 fl. 1 kr. 2 fl. 21 kr. 2 fl. 48 kr. 3 fl. 26 kr. 4 fl. 18 kr.
- 3) **Leibrentenversicherungen**, womit auch Wittwenrenten erworben werden können.
- 4) **Depositen** bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit $3\frac{1}{2}\%$ verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1855 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 655,418 fl.

Die Anstalt gibt Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit, sowie gegen Faustpfänder in Werthpapieren und gewährt mittelst ihrer **Amortisationsordnung** Gelegenheit, aufgenommene Kapitalien durch Zahlungen auf Zins und Kapital (Tilgungskrenten) allmählig abzutragen.

Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeltlichen Bezugs von Prospekten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigten zu wenden. *)
Darmstadt, den 15. Februar 1856. Die Direktion.

April?

*) In Karlsruhe an Herrn **W. Bitter.**
" Heidelberg " " **Karl Ed. Otto.**

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Jounob, Fabr. mit Sohn v. Neufchatel. Hr. Freitag, Part. v. Mannheim. Fr. Bengler v. Erier. Hr. Graf, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schweikhardt, Hauptmann v. Freiburg. Hr. Firditar, Kfm. v. Paris.

Deutscher Hof. Hr. Müller, Part. v. Darmstadt. Hr. Horer, Geschäftsführer v. Baden.

Englischer Hof. Hr. Brochardt, Fabr. v. Duisburg. Hr. Belger, Part. v. Stuttgart. Hr. Reinbach, Ingenieur v. Straßburg. Hr. Bijou, Rent. v. Paris.

Erbrinzen. Hr. Krauß, Rent. v. Koburg. Hr. Bolter, Kfm. v. Magdeburg. Hr. Graf Bronawsky mit Bed. v. Berlin. Hr. Fischer mit Frau, v. Basel. Hr. Sparrow, Rent. v. London. Hr. Brüger, Part. v. Leipzig. Hr. Walte, Kfm. v. Hamburg. Hr. Lichtenberg, Rent. mit Sohn v. Straßburg. Hr. Graf Seibel, Oberlieutenant v. Speier. Hr. Wegel, Rent. mit Frau v. Freiburg. Hr. Stiebel, Rent. v. Frankfurt. Hr. Stufburg, Fabr. v. Ulm. Frau v. Halburg mit Tochter v. Wien. Hr. Engelberg, Offizier v. Mannheim. Hr. Baumgärtner, geh. Hofrath und Professor v. Freiburg.

Goldener Adler. Hr. Mahler, Mechanikus v. Speier. Hr. Provenier, Kfm. v. Freiburg. Hr. Dieß, Lehramtsprakt. v. Heidelberg. Frau Haubensack v. Basel. Hr. Kumbler, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Commerell, Stabsquide mit Sohn v. Nastatt. Hr. Weigold, Kaufm. v. Freiburg.

Hr. Ruckhaber, Müller v. Hausen. Hr. Duprée, Apotheker v. Heidelberg. Hr. Spath, Zeugschreiber im Arsenal von Ludwigsburg. Hr. Schreiber, Aktuar v. Mosbach. Hr. Gutemann, Det. v. Hisingen. Hr. Ehret, Müller v. Merzhausen. Hr. Strom, Fabr. v. Freiburg.

Goldenes Kreuz. Hr. v. Knieß, Maler v. Baden. Hr. Oberhoff, Kfm. v. Lindensfels. Hr. Kündig, Kfm. v. Zell.

Goldene Traube. Hr. Pabst, Kfm. Karlsruhe. **Pariser Hof.** Hr. Martin, Part. v. Zweibrücken. Hr. Gesell mit Bed., Fabrik. v. Pforzheim. Hr. Carraur, Kfm. v. Straßburg. Hr. Daumer mit Frau, Kfm. v. Ulm.

Rothes Haus. Hr. Krautinger, Geometer v. Zwingenberg. Hr. Thomann, Geometer v. Müllheim. Hr. Eint u. Hr. Romann, Kaufm. v. Basel.

In Privathäusern.

Bei Direktor Scholl: Hr. Körber, Stabsquartiermstr. von Freiburg. — Bei Revisor Leichtlin: Frau Pfarrer Ohler v. Neckarbischofsheim. — Bei Frau geheimer Rath Gohweyler: Hr. Gohweyler v. Mannheim. — Bei Frau Pfarrer Bohn Wittwe: Hr. Fuchlin, Buchhausdirektor mit Fam. v. Bruchsal. — Bei Zahlmeister Friderici: Hr. Kläiber, Domänenverw. v. Freiburg. — Bei Schreiner Dauber: Hr. Born, Kaufm. v. Hohenberg. — Bei geh. Hofrath Dr. Schrickel: Hr. Schrickel, Lieuten. v. Freiburg. — Bei Frau Kirchenrath Fecht: Hr. Fecht, Hauptzollamtsverwalter v. Mannheim. — Bei Kanzleigehülfe Schausler: Hr. Schausler, Akadem. v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.